

Gemeindenachrichten Weibern



Aus dem Inhalt:

Seite 2 - 3	Jahresrückblick
Seite 4 - 8	Amtliche Mitteilungen
Seite 9	Fair-Trade und Bienenfreundliche Gemeinde
Seite 10	Aus dem Kindergarten und der Volksschule
Seite 11	Aus der Volksschule
Seite 12	Aus der Bücherei und den Vereinen
Seite 13 - 16	Aus den Vereinen
Seite 17	Rotes Kreuz
Seite 18	Aus der Wirtschaft
Seite 19	Aus der Gemeinde
Seite 20	Müllabfuhrtermine

**Neutrassierung
des Radweges R17.**

**Näheres dazu
auf Seite 4.**

Wohnbau und Betriebsentwicklung, Feste aller Art, Jubiläen und Ehrungen, Kulturveranstaltungen und Kunstausstellungen, Investitionen in verschiedenste Infrastrukturprojekte... Auch 2019 war wieder alles dabei, was das Leben in einer Landgemeinde so besonders macht.

Im April dieses Jahres wurde das Asylquartier nach rund 3,5 Jahren wieder geschlossen. Ich bedanke mich bei allen Anrainern, denn ihnen wurde das Containerdorf mit 30 Nachbarn fast über Nacht und ungefragt vor die Nase gesetzt. Freilich brauchen schwierige Situationen oft energische Maßnahmen, danke für eure Geduld und euer Verständnis. Dass dieses Projekt ohne größere Komplikationen abgeschlossen werden konnte und unsere Gemeinde sich weiter als offen und tolerant bezeichnen darf, liegt in erster Linie an den vielen freiwilligen Helfern. An deren Spitze ist nochmal Resi Schwarzgruber zu erwähnen. Sie wurde von den Quartierbewohnern liebevoll „Mama“ genannt und genoss bei ihnen höchsten Respekt.

Im Jahresablauf nicht mehr wegzudenken ist die Mostkost. 25 Jahre ging sie im KIM-Zentrum über die Bühne. Organisiert wurde sie stets von Angermayr Hermann, dafür herzlichen Dank. Seit diesem Jahr wird diese Traditionsveranstaltung von der Ortsbauernschaft in bzw. vor unserer Mehrzweckhalle, beginnend mit einer Feldmesse abgehalten.

Ein gelungenes Debüt gab es 2019 für den „WEIBERNER MUSIKSOMMER“. Unter diesem Motto können Veranstalter ihre kleinen und größeren Musikevents stellen und damit auch bewerben. Genutzt haben diese Möglichkeit vor allem unsere beiden Gasthäuser, die regelmäßige Auftritte diverser KünstlerInnen in ihren schönen Gastgärten organisiert haben. Highlight des ersten Jahres war freilich der beeindruckende Zapfenstreich unserer Trachtenkapelle vor der Mehrzweckhalle.



Auch für 2020 sind die Planungen schon weit gediehen, so dürfen wir uns auf die Startveranstaltung beim Pauscher in Meggenbach freuen. Die Auhäusler werden dort ihr 35-jähriges Bestehen feiern. Nicht nur für Fans der Mostkellerschicht ist dieses Jubiläum ein Pflichtterminus. Gesellige und humorvolle Stunden sind mit den Auhäuslern und ihren Freunden garantiert. Karten rechtzeitig zu sichern wird hier notwendig sein. Ein weiterer Höhepunkt wird ein Openair in der Schwarzgrub sein, Details stehen hier aber noch nicht fest.

Gesellschaftliches Highlight war wie immer unser Hallenfest, heuer umso mehr, da wir das Fünfzigste mit einem „Weiberner Abend“ feiern durften. Diese stimmungsvolle Gelegenheit mit hunderten Hallenfestfans, nutzten wir um Murauer „Pfeifer“ Josef den Ehrenring der Gemeinde zu überreichen. Sepp war ein Vierteljahrhundert höchst erfolgreicher Chef unserer Feuerwehr und hatte über Jahrzehnte auch beim Hallenfest alles fest im Griff. Für seine Arbeit als Bezirkskommandant wurde ihm kürzlich von LH Mag. Thomas Stelzer das silberne Verdienstkreuz des Landes Oberösterreich verliehen.



Beim diesjährigen Kindergartenfest wurde Christa Obritzberger verabschiedet. Über 41 Jahre leitete Christa unseren Kindergarten. Gemeinsam mit ihrem Team entstand in dieser Zeit ein großartiges Haus. Dafür durfte ich ihr das, vom Gemeinderat einstimmig beschlossene, Ehrenzeichen der Gemeinde Weibern überreichen.



Die neue Leiterin Kerstin Barhammer aus Taiskirchen hat sich bereits bestens eingearbeitet – willkommen in Weibern.

Viele kleine und größere Projekte konnten wir dieses Jahr umsetzen:

- Ankauf von Grundstücken für Sportzentrum und ASZ
- Aufschließung neuer Wohngebiete z.B. Pintergasse
- Sanierung von Gemeindestraßen
- Ortsbeleuchtungserweiterungen z.B. in der Schwarzgrub
- Breitbandanbindung öffentliche Gebäude
- Neues WLAN-Netz und ein weiteres Smartboard in der Volksschule
- Kamerabefahrungen in den Kanälen und Erstellung eines „Leitungsinformationssystems“
- Klärschlammpresse in der Verbandskläranlage

Für sehr viel Diskussionsstoff sorgt der weitere Ausbau des R17. Zum einen bei der Ortseinfahrt von Dirisam kommend, wo wir die Gelegenheit nutzten um eine Verkehrsinsel als Tempobremse einzubauen. Auch die neue zusammengelegte Zufahrt nach Niederndorf sorgt nicht bei allen für Begeisterung. Das Ergebnis kann sich dennoch sehen lassen und sorgt auch beim Sonntagsspaziergang für mehr Sicherheit.



Zum anderen der Lückenschluss des Radweges zwischen Bachmühlgasse und Brunnberg. Hier war die Aufgabe des Gehrechtes über die private Brücke am Ende der Jutogasse der Schlüssel. Im Gegenzug erhielten wir das Unentgeltliche und immerwährende Recht zur Nutzung als Geh- und Radweg über die Preischerwiese. Vielen Dank bei den Familien Enser und Preischer, der Weg ist mittlerweile fertig und fügt sich sehr schön in die Landschaft ein.

Ein viel größeres Radwegprojekt, jenes auf der Bahntrasse der Haager Lies, verzögert sich aufgrund des schlechten Unterbaus. Jetzt jedoch kommt Schwung in das Vorhaben. Die Finanzierungspläne sind geschrieben und sobald das Einreichprojekt fertig ist, werden wir es in einer Infoveranstaltung allen Interessierten vorstellen.

Fest steht, dass die Umsetzung des Freizeitweges das Gemeindebudget nicht belasten wird und das ist auch ganz wichtig, stehen uns doch große Ausgaben bevor. Der Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges und die Beteiligung am Pfarrheimneubau ist hier zu nennen.

Das größte Projekt der kommenden Jahre wird jedoch das neue Sportzentrum. Der erste Schritt dazu ist mit dem Ankauf eines Grundstückes der Familie Matzeneder getan. Die Gemeinde ist gemeinsam mit den Sektionen zu einer Kraftanstrengung bereit, um etwas Außergewöhnliches entstehen lassen zu können.

Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde schreitet immer weiter voran. Betriebe wie die MKW oder etwa die Polytherm

investieren Millionen. Sie bringen uns Arbeitsplätze und Steuereinnahmen und machen Weibern durch ihre hochwertigen und innovativen Produkte weitem bekannt.

Sie stellen uns aber auch vor große Herausforderungen. Es gilt bei der Bereitstellung von Wohn- und Betriebsbaugebiet auf den Bodenverbrauch zu achten. Vermeidung von Leerstand, Renovierungen, verdichteter Wohnbau oder zumindest etwas kleinere Bauparzellen sind das Gebot der Stunde. Die neue Dachdeckerei Zellinger, eingemietet in einem ehemaligen Bauernhof in Trattnach ist hier ein positives Beispiel.

Umwelt und Sozialinitiativen, wie etwa das Leaderprojekt „Weibern blüht auf“, die Spezerei, oder der jährliche Standmarkt zeugen vom Engagement der Weiberner Bevölkerung. Am Standmarkt durften wir heuer die Auszeichnung „Fairtradegemeinde“ entgegennehmen.

Ich darf mich bei meinem Team unter der Leitung von Christian Bell sehr herzlich bedanken. Nicht nur aufgrund einiger Personaländerungen waren die letzten Monate sehr herausfordernd. Ursula Mair, die über die „Aktion 20000“ eingestellt wurde, hat uns planmäßig wieder verlassen. Sie hat über 18 Monate unser Bürgerservice verstärkt und sich dabei vor allem um die Poststelle gekümmert. Ich darf mich auf diesem Weg bei „Uschi“ recht herzlich für ihr Engagement bedanken. Eine große Veränderung steht im Bauamt an, da Zellinger Josef mit 1. Februar 2020 in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Mit seinen 35 Dienstjahren ist Sepp eine Institution in der Gemeindestube. Ich bedanke mich für die jahrzehntelange und gewissenhafte Arbeit und wünsche ihm für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute.

Mit Annemarie Marn, die mit 1. November vom Bürgerservice ins Bauamt gewechselt ist, haben wir hausintern eine sehr gute

Nachfolgerin gefunden. Annemarie hat bereits einige Kurse besucht und die Dienstprüfung mit Auszeichnung abgelegt.

Für den freien Job im Bürgerservice konnten wir Karin Korntner gewinnen. Ich freue mich sie in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Herausfordernd ist auch, dass ab 2020 alle öffentlichen Körperschaften, somit auch die Gemeinde, das Rechnungswesen nach der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) zu führen haben.

Der erste Schritt im Rahmen des Umstiegs war die Erstellung der Eröffnungsbilanz und somit die Erfassung und Bewertung des Vermögens. Eine sehr zeitintensive Aufgabe, galt es doch sämtliche Investitionen und Anlagen zu bewerten.

Begonnen von Gebäuden, Straßen, Kanalsystem oder Straßenbeleuchtung, bis hin zu den Feuerwehrfahrzeugen und den Geräten des Bauhofes oder etwa der Amtsausstattung.

Nicht nur der Arbeitsaufwand der Buchhaltung war sehr groß, auch das Bewertungsergebnis von fast 27 Millionen Euro kann sich sehen lassen. Die daraus resultierende Abschreibung in der Höhe von über 700.000 Euro soll in Zukunft jährlich reinvestiert werden um unser Vermögen abzusichern.

Danke bei allen Gemeindebediensteten für ihren Einsatz, die gewissenhafte Arbeit und das familiäre Klima im Gemeindehaus. Ebenso gilt allen politischen Mandatären Dank.

Während in Wien um eine stabile Regierung verhandelt wird, setzten wir unsere Vier-Parteien Koalition für Weibern fort.

Ich wünsche allen Weibernern und Weibernern eine stimmungsvolle Weihnachtszeit, ein frohes Fest und alles Gute für 2020.

Der Bürgermeister, die Gemeindebediensteten sowie die Gemeinderäte wünschen der Bevölkerung der Gemeinde Weibern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2020.

Der Gemeinderat hat beschlossen
Sitzung vom 07. November 2019

Der Prüfbericht der Aufsichtsbehörde zum Rechnungsabschluss 2018 wurde ebenso wie jener des örtlichen Prüfungsausschusses über die Prüfung der Gemeindegebarung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Änderung der Abfallordnung der Gemeinde Weibern wurde beschlossen. Ab 01. Jänner 2020 wird die Biotonne im gesamten Gemeindegebiet verfügbar sein.

Annemarie Marn wurde zur neuen Kassenführerin für die Gemeinde bestellt.

Der Auftrag für den Fahrzeugaufbau des neuen KDOF für die FF Weibern ergeht zu einem Angebotspreis von € 35.674,20 einstimmig an die Fa. ATOS MT-Fahrzeuge in Regau.

Der Abschluss eines Kauf-, Tausch- und Dienstbarkeitsvertrages mit den Ehegatten Preischer und der MKW Holding GmbH im Zuge der Errichtung des Trattnachtalradweges R17 wurde einstimmig beschlossen.

Ein Dringlichkeitsantrag, welcher zur Erhaltung der Zahnarztstelle in Weibern beitragen soll, wurde einstimmig beschlossen.

**Das Gemeindeamt und der Postpartner sind am
Dienstag, 17. Dezember 2019 ab 12.00 Uhr
sowie 24. und 31. Dezember 2019 ganztägig geschlossen!**

Neutrassierung des Trattnachtalradweges R17



Der Radweg R17 verlief bisher im Ortsgebiet von Weibern über die L519 Innbachtal Straße und bog an der sehr unübersichtlichen Stelle zwischen Kaufhaus Stehrer und der Raiffeisenbank in die Bachmühlgasse ein. Durch die Bereitschaft der betroffenen Grundeigentümer Franz Enser und Familie Preischer, der Gemeinde Weibern eine entsprechende Dienstbarkeit einzuräumen, war es möglich dieses Teilstück des Radweges zu verlegen. An dieser Stelle darf nochmals ein herzliches Dankeschön dafür ausgesprochen werden.

Ein Dankeschön gilt auch dem WEV Hausruckviertel und den Bauhofmitarbeitern, welche den Neubau des Radweges sehr schnell abwickeln konnten.

Der neue Radweg verläuft nunmehr über den Ortschaftsweg „Brunnberg“, zweigt dann ab und verläuft entlang

der Trattnach über den bisherigen Fußweg auf dem Grundstück von Franz Enser, quert in weiterer Folge das Grundstück der Familie Preischer und jenes der Gemeinde Weibern hinter dem Bauhof und mündet in die Bauhofzufahrt ein. Der genaue Verlauf ist auf dem Lageplan rot dargestellt.

Sperre des bisherigen Fußweges zwischen Jutogasse (MKW) und Bachmühlgasse.

Infolge der Neuerrichtung des Radweges R17, welcher natürlich auch als Fußweg benützt werden kann, wurden die Dienstbarkeiten mit Franz Enser sowie den Ehegatten Preischer und Premrou beendet.

Die Benutzung des bisherigen Fußweges inkl. der privaten „Preischer-Brücke“ ist daher ab sofort nicht mehr möglich! (Auf dem Lageplan gelb markiert)

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Weibern, Hauptstraße 5, 4675 Weibern,
Tel.: 07732/2555, Web: www.weibern.at,
Redaktion: Gemeinde Weibern E-Mail: gemeindeamt@weibern.at
Fotos: Gemeinde Weibern, privat, Rest namentlich gekennzeichnet
Druck: Druckerei Frömel, Herstellungsort: Taufkirchen/Tr.
Redaktionsschluss Februar 2020: Freitag, 13. Jänner 2020

Personelle Veränderungen am Gemeindeamt

Pensionierung von Josef Zellinger

„Allen Leuten Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“ (Sprichwort von Robert Bosch, deutscher Industrieller, Ingenieur und Erfinder, * 23.09.1861, † 12.03.1942).

Es gibt wohl kein Sprichwort, das treffender wäre für die Arbeit, die ich in den letzten 35 Jahren im Bauamt des Gemeindeamtes erledigen durfte. Ich hoffe dennoch, dass es mir gelungen ist, die Arbeit in einer Weise auszuüben, die für beide Seiten einigermaßen zufriedenstellend war.

Nach einigen Monaten Arbeitslosigkeit habe ich mich sehr darüber gefreut, als ich vom damaligen Bürgermeister Ing. Horst Müller als Karenzvertretung eingestellt wurde und am 15. Jänner 1985 den Dienst im Gemeindeamt Weibern antreten konnte. Dank der seinerzeitigen „Lehrherren“ Ferdinand Leuchtenmüller und Franz Wastlbauer habe ich mich sehr schnell in der Gemeindeverwaltung eingelebt und es war für mich als Va-

ter einer Großfamilie und Nebenerwerbslandwirt sehr angenehm, den Arbeitsplatz in der Heimatgemeinde zu haben.

Besonders hervorzuheben ist und war das äußerst angenehme Betriebsklima, wofür ich mich bei meinen Kollegen und natürlich auch bei den Bürgermeistern Ing. Horst Müller, Josef Wilflingseder, Adolf Spanlang, Ing. Gerhard Bruckmüller und Manfred Roitingner sehr herzlich bedanke.

Nach insgesamt fast 47 Arbeitsjahren freue ich mich nun aber auf den – wie ich glaube – wohlverdienten Ruhestand. Ich darf Ihnen/Euch und auch mir noch eine gute Zeit wünschen!

In allen Belangen, in welchen Sie bisher zu mir gekommen sind, wenden Sie sich bitte ab 01. Februar 2020 an meine Nachfolgerin, Frau Annemarie Marn. Ich bin mir sicher, dass Sie sehr gut beraten werden und Frau Marn Sie bei Ihren Anliegen bestens unterstützen wird.

Josef Zellinger

Verbesserung Biotonnen Abholgebiete

Auf Vorschlag des Umweltausschusses wurde in der Gemeinderatssitzung vom 07. November 2019 einstimmig beschlossen, dass das Abholgebiet der Biotonne ab 01.01.2020 auf das gesamte Gemeindegebiet ausgeweitet wird.

Pro angemeldeter Mülltonne steht jedem Haushalt ein Biotonnenvolumen von 120 l zu. Sollte dies nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit 120 l oder 240 l Mehrvolumen gegen eine jährliche Gebühr von € 11,- bzw. € 22,- am Gemeindeamt zu beantragen. Die 120 l Tonne kostet € 27,- und die 240 l Tonne € 37,-.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen der Gemeinde persönlich oder unter 07732/2555 zur Verfügung.

Die Abholung erfolgt wie bisher: von 01. April bis 31. Oktober zweiwöchentlich, in der übrigen Zeit vierwöchentlich.

Die Biotonne wird durch die Bauhof-

Das gehört in die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkraut
- Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- verdorbene Lebensmittel & Speisereste ohne Verpackung
- Eierschalen
- reine Holzasche
- Sägespäne
- Einwickelpapier, Küchenrolle
- Pappteller, Holzspieße
- Papierservietten
- Papiertaschentücher

Das gehört nicht in die Biotonne:

- Plastiksackerl, Folien
- Kohlenasche
- Staubsaugerbeutel
- Zigarettenstummel
- Speiseöl, Marinaden
- Abfälle aus d. Hygienebereich
- Textilien
- Kehricht
- beschichtetes Papier
- Glas, Restabfälle
- Problemstoffe (z.B. Medikamente etc)
- Hundekot und Katzenstreu
- größere Mengen rohes Fleisch und Tierkadaver

Neue Mitarbeiterin

Durch den bevorstehenden Wechsel von Annemarie Marn ins Bauamt wurde die freiwerdende Stelle im Bürgerservice mit Karin Korntner nachbesetzt.



Karin Korntner ist seit 01. November 2019 mit 35 Wochenstunden im Bürgerservice tätig und wird auch die Aufgaben des Post-Partners übernehmen

Bürgermeister Manfred Roitingner und die KollegInnen wünschen alles Gute und viel Freude bei den Neuen Aufgaben und Herausforderungen.

mitarbeiter der Gemeinde Weibern zugestellt.

Alle Inhaber der Biotonne werden höflich ersucht, auf eine korrekte Nutzung zu achten! Herzlichen Dank!

Freie Wohnungen

Foto: Pixabay



Eine Wohnung im Styria-Wohnblock mit dem Ausmaß von 61,95 m² im EG ist ab sofort neu zu vermieten.

Die Wohnung besteht aus Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad, Diele und WC.

Die erforderlichen Eigenmittel betragen derzeit ca. € 1.810,00. Voraussichtliche monatliche Nutzungsg Gebühr inkl. Betriebskosten und Heizungskosten und Strom: € 531,66

Eine Wohnung im Styria-Wohnblock mit dem Ausmaß von 71,69 m² im 1.OG ist ab 01.02.2020 neu zu vermieten.

Die Wohnung besteht aus Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad, Diele und WC.

Die erforderlichen Eigenmittel betragen derzeit ca. € 2.085,00. Voraussichtliche monatliche Nutzungsg Gebühr inkl. Betriebskosten und Heizungskosten und Strom: € 609,05.

Eine schriftliche Bewerbung ist am Gemeindeamt Weibern bis längstens 31. Dezember 2019 einzubringen.

Ruhestand Dr. Frank



Foto: privat

Reisepass

Der Bürgermeister freut sich, dass die Gemeinde Weibern als eine von nur mehr sechs Gemeinden im Bezirk Grieskirchen weiterhin die Beantragung der Reisepässe im Ort als Bürgerservice anbieten kann.

Wie gewohnt können die Gemeindebürger von Weibern die Beantragung der Reisepässe am Gemeindeamt oder direkt bei der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen erledigen.

Bundesministerium Inneres

PASS BEANTRAGEN - ZEIT SPAREN

Urlaub? Nicht ohne gültigen Pass!

Im Jahr 2020 laufen in Österreich über eine Million Reisepässe ab!

Bitte kontrollieren Sie die Gültigkeit Ihres Passes und beantragen Sie rechtzeitig einen neuen!

Das erspart Ihnen Wartezeit!

Infos finden Sie unter: oesterreich.gv.at/reisepass

Ihre Passbehörde

Da ich mit Ende Dezember 2019 in den Ruhestand gehe, möchte ich dies zum Anlass nehmen um mich bei meinen Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Bezüglich der Weiterführung der Ordination kann leider keine konkrete Aussage getroffen werden, da es derzeit keine Bewerbungen für eine eventuelle Nachfolge gibt.

Dr. Peter Frank

Verkauf des Kommandofahrzeuges

Die Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr Weibern verkaufen auf Grund einer Neubeschaffung folgendes Fahrzeug:
Kommandofahrzeug Opel Movano 2.5 DTI



Fahrgestell

- Opel Movano
- Verfügbar: Voraussichtlich ca. Februar 2020
- Höchstzulässiges Gesamtgewicht: 3500 kg
- Eigengewicht: 2345 kg
- Kilometerstand: ca. 115 000
- Leistung: 84 kW/ 113 PS
- Erstzulassung: Juli 2002
- Zugelassen für 9 Personen
- §57a („Pickerl“) Überprüfung bis Juli 2020
- Zahnriemen erneuert: September 2019
- Erstbesitz
- 8-fach bereift, kombinierte Anhängerkupplung Kugelkopf + Bolzenkupplung, Anhängersteckdose 7- und 13- polig, 5-Gang Schaltgetriebe, Klimaanlage, Standheizung, Rundumverglasung, elektrisch verstellbare Außenspiegel, elektrische Fensterheber, Nebelscheinwerfer, Radio, Zentralverriegelung, ...

Aufbau

- Aufbauhersteller Rosenbauer
- Zusatzbatterie, Eingebautes Batterieladegerät + Einspeisedose (Campingstecker)
- Umfeldbeleuchtung seitlich + Heck
- Wasserfester Bodenbelag
- Zweite Sitzreihe gegen die Fahrtrichtung gedreht
- Großer Besprechungstisch mit 3 Stauladen
- Kühlschrank
- Schwerlastauszug im Heckbereich, Staulade, Hutablage, Kleiderstange, Diverse Halterungen für Ausrüstungsgegenstände,...
- Blaulicht und Funktechnik bleibt nur beim Weiterverkauf an eine Feuerwehr verbaut!
- Das Fahrzeug wird ohne Ausrüstung verkauft!
- Ortsbezeichnung etc. wird vor dem Verkauf entfernt!

Bei Fragen bitte an den Gerätewart Michael Rabengruber (0660 4078112) wenden. Das Fahrzeug ist noch in Gebrauch, der Kilometerstand etc. kann sich daher noch ändern.



Fotos: F.F. Weibern

Schriftliche Angebote sind bis längstens 31. Jänner 2020 am Gemeindeamt einzubringen.
Mindestgebot € 5.000,00.

Anrainerpflichten im Winter

Foto: pixabay



Nach § 93 der Straßenverkehrsordnung sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (also innerhalb der Ortstafeln) - ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlichen Grundflächen verpflichtet, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege samt Stiegen von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen. Weiters

müssen auch Schneeweichten und Eisbildungen von den straßenseitigen Dächern rechtzeitig entfernt werden.

Es darf darauf hingewiesen werden, dass diese Verpflichtungen entlang der gesamten Liegenschaft von 06.00 bis 22.00 Uhr gelten.

Die Ablagerung des Schnees hat (nach Möglichkeit) auf eigenem Grund zu erfolgen und es darf Schnee keinesfalls auf öffentlichen Straßen „entsorgt“ werden. Die Gemeinde wird auch diesen Winter mit dem Kompakttraktor bei der Räumung und Streuung der Gehsteige unterstützen.

Wichtig: Die Räumung und Streuung von Gehsteigen durch die Gemeinde entbindet die Eigentümer der Liegenschaften nicht von den Anrainerverpflichtungen, sondern stellt gewissermaßen nur eine Serviceleistung bzw. Unterstützung dar.

Die Gemeinde Weibern weist daher ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei der Räumung und Streuung der

Gehsteige um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Gemeinde Weibern ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Weibern ist die 202. Fair-Trade-Gemeinde Österreichs



Es war wieder ein strahlend schöner „Standmarkt-Samstag“ der 12.

Oktober und viele Menschen aus Weibern strahlten mit der Sonne um die Wette.

Der faire Handel stand heuer im Mittelpunkt des Standlmarktes, mit mehr als 20 Standlern war auch heuer wieder für jeden was dabei!

Jahrzehntelanges Engagement von Einzelpersonen und der EZA Aktionsgruppe ermöglichen Weibern, sich von nun an „FAIRTRADE Gemeinde“ zu nennen. Aus diesem Anlass durfte Bgm. Manfred Roitinger besondere Ehrengäste begrüßen:

Frau Mag. Elke Schaupp – die Leiterin von Fairtrade Österreich, sie bedankte sich in ihrer Rede u.a. bei allen die sich für dieses Anliegen einsetzen und bei den KonsumentInnen, die immer wieder auf Fair-Trade Produkte zurück greifen!

Frau LABg. Ulrike Schwarz hob in ihrer Ansprache den klimaschonenden Aspekt von Fair-Trade hervor. Diese Artikel sind vielfach BIO zertifiziert und schonen die Umwelt in den Produktionsländern.

Alt LH Dr. Josef Pühringer betonte in seiner sehr emotionalen Rede u.a., dass es nicht unser Verdienst ist, hier geboren worden zu sein und es endlich Schluss sein muss mit dem Märchen, dass diese Hilfe nichts bewirkt. Er hat mit eigenen Augen gesehen,

welche Zitat „Wunder“ durch Fair Trade in den Ländern des Südens bewirkt werden. Er forderte die Bevölkerung von Weibern zur weiteren Unterstützung auf!

Eine kleine Abordnung der Weiberer Musi und eine große Besucherzahl sorgten für gute Stimmung und einen würdigen Rahmen.

Fair-Trade Produkte sind in Weibern vor allem in der „Spezerei“ erhältlich. Sie werden besonders in der Advents- und Weihnachtszeit nachgefragt!



vlnr: Josef Oberndorfer (Leiter der Aktionsgruppe), Bgm. Manfred Roitinger, LABg. Ulrike Schwarz, AltLH Josef Pühringer, Mag. Elke Schaupp, Julia Pichler Welthaus-Diözese Linz



Besuch eines Fairtrade-Bauern

Wie Weibern, ist auch Thalheim bei Wels eine Fairtrade-Gemeinde. Am 6. November war Herr Tekle Tadesse, Kaffeebauer und Fairtrade Zertifizierungsexperte in Äthiopien, zu Gast und berichtete über die Lebens- und Arbeitsbedingungen und die Wirkung von Fairtrade.

Kaffeebauernfamilien sind mit vielen Problemen konfrontiert:

- Sie haben ein sehr geringes Einkommen, weil die Erlöse aus dem Verkauf von Kaffee kaum die Produktionskosten decken.
- Der Klimawandel bedingt geringere Erntemengen und oftmals Ernteausfälle.
- Junge Menschen ziehen weg vom Land.

Der Faire Handel schafft Perspektiven. Herr Tadesse sagt sogar: „Der faire Handel ist der Blutkreislauf für die Bauern, er hält sie am Leben.“

Wie wirkt Fairtrade?

- Ein garantierter Mindestpreis deckt zumindest den Lebensunterhalt der Bauernfamilien.
- Von den Kaffeebauern-Genossenschaften werden Schulen und medizinische Einrichtungen gebaut und
- Schulungen durchgeführt, wie man dem Problem des Klimawandels begegnen und die Produktivität verbessern kann.



vlnr:
Elisabeth Bruckmüller, Regina Roitinger, Tekle Tadesse, Sepp Oberndorfer, Helmut Bruckmüller

Vortrag - Bienenfreundliches Garteln

Tipps und Anregungen für deinen Garten

Donnerstag, 23. Jänner 2020

19:00 Uhr im Gasthaus Roitinger
Eintritt frei!!



- Vortrag von Manfred Luger (Garten-/Landschaftsgestaltung, Buchkirchen)
- Ausstellung: Hummeln und Wildbienen (Naturschutzbund)
- Imker-Infotisch

Die Besucher erhalten 1 Gratis-Samensackerl mit Wildblumensamen fürs Bienenbuffet (solange der Vorrat reicht).



Die gute Nachricht vorweg: Jeder und jede von uns kann mit dem eigenen Garten oder Balkon zum Bienenwohl beitragen, auch jene, die nicht auf den Rasenroboter verzichten wollen oder können. Denn schon mit verhältnismäßig kleinen Schritten lassen sich wertvolle Erfolge erzielen, an denen sich Mensch und Tier gleichermaßen erfreuen können.

Die Gemeinde Weibern soll Insekten/bienenfreundlicher werden. Bienen und andere Insekten sollen ihren Lebensraum zurückbekommen. Diese wichtigen Blütenbestäuber gehören in unseren Lebensraum. Leider sterben rund um den Erdball

die Bienenvölker und es gibt Hinweise dafür, dass es ihren wilden Verwandten noch viel schlimmer geht.

Dadurch ist auch die Bestäubung von Obst und Gemüsepflanzen gefährdet. Wildbienen und andere Pollen und Nektar sammelnde Insekten sind stärker als Honigbienen auf bestimmte Pflanzen als Nahrungsquelle sowie bestimmte Strukturen als Nist- und Winterquartier angewiesen. Sie brauchen spezielle Lebensräume und blühende Wildpflanzen.

Unser Ziel ist es, sowohl für Honigbiene als auch für Wildinsekten wieder mehr Blütenreichtum und Strukturvielfalt in Weibern und der umgebenden Landschaft zu schaffen und insgesamt die Lebensbedingungen für Bienen, Hummeln und Co. zu verbessern.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Martinsfest - Ein Höhepunkt im Jahreskreis



Passend zur Zeit der Laternenlichter setzten sich die Kinder im Kindergarten intensiv mit dem „Teilen und Helfen“ auseinander.

Der Hl. Martin gilt als großes Vorbild. Er sah, wenn Menschen in Not waren und half so gut er konnte. Von großer Bedeutung ist für die Kinder das Spielen der Legende vom Mantel teilen. Voller Freude und Aufregung präsentierten unsere Schulanfänger die Legende in der Kirche und zeigten somit, wie wichtig das Teilen ist. Durch eine Spendenaktion wird auch heuer wieder Gutes getan. Es wurden viele Lebkuchenherzen gebacken und am Dorfplatz zum Verkauf angeboten.



Der Gesamterlös des Verkaufes von Lebkuchen, Glühwein, Kinderpunsch und Leberkäsemmeln ergab einen Betrag von 1.158 € und wurde an die Kinderkrebshilfe gespendet.

Kindergarten- und Krabbelstübeneinschreibung

Das Kindergartenteam freut sich über Ihre Anmeldung für das kommende Jahr 2020/2021.

Die Einschreibung für die Bildungs- und Betreuungseinrichtung erfolgt nach folgender Vorgehensweise:

1. Telefonische Voranmeldung

Am Dienstag, 14. Jänner 2020 und am Donnerstag, 16. Jänner 2020 können Sie ihr Kind zwischen 13:00 und 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 07732/3442 vormerken lassen.

(Telefonnummer, Name vom Kind und Adresse werden bekannt gegeben) Die Anmeldung betrifft auch jene Kinder, die ab Semester 2021 den Kindergarten besuchen werden.

2. Abholen der Anmeldeformulare

Es werden für Sie die Formulare zur Anmeldung vorbereitet und können am Nachmittag von 14:00 – 16:00 Uhr im Zeitraum von MO 03. – DO 06. Februar 2020 abgeholt werden. Es besteht auch die Möglichkeit die Anmeldeformulare online auf der Homepage herunterzuladen.

3. Aufnahmegespräch

Die Terminvergabe für das Aufnahmegespräch findet bei der telefonischen Voranmeldung statt.



BLICK und KLICK



Das Wissen um Verkehrsregeln und

das richtige Verhalten ist im Straßenverkehr enorm wichtig. In jeder Situation richtig zu entscheiden, das ist die Kernfrage auch für die Kinder der ersten Klasse. Blick & Klick ist ein Verkehrserziehungsprogramm mit dem Grundsatz „Lernen durch Erleben“. Mit aufblasbaren Autos, sie schauen wie riesige bunte Luftballons aus, werden im Turnsaal verschiedene

Verkehrssituationen leicht und völlig gefahrlos nachgestellt. Die Luftballon-Autos bilden die Kulisse, wenn die ÖAMTC-Verkehrserzieher mit den Kindern das richtige Verhalten am Gehsteig und das sichere Überqueren der Straße trainieren. In einem eigens dafür konstruierten Elektroauto wird die Notwendigkeit des Kindersitzes gezeigt und auch ausprobiert.

Unvergessliche Nacht für Volksschulkinder im Feuerwehrhaus



In der Nacht von 1. auf 2. November durften die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse der Volksschule Weibern im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Weibern übernachten. Nachdem die Kinder von Feuerwehrkommandant Georg Stockinger und seinem Team begrüßt und mit Würstel versorgt wurden, durften die aufgeregten Kinder einer Rettungsübung bei der Feuerwehrhalle beiwohnen. Dort hatten die Mitarbeiter der Freiwilligen Feuerwehr bereits

Wildkräutergarten

Mehr als 100 Wildblumenpflanzen wurden am 20. September im Rahmen des Projekts „Weibern blüht auf, wir tun was für Bienen und Insekten“ neben der Volksschule gesetzt. Die Kinder der 2., 3. und 4. Klasse VS halfen tatkräftig mit und gruben 25 verschiedene heimische Wildblumenarten ein, von der Ackerglockenblume über Blutweiderich, Dost, Eisenkraut, Küchenschelle, Ochsenkraut bis zum Ziest. Viele dieser Pflanzen sind in der freien Natur bei uns schon sehr selten bis gar nicht mehr zu finden. Das Verschwinden der Wald- und Feldraine, Bodenversiegelung, Herbizid-Einsatz, häufige Wiesenmahd und Düngung, sind die Hauptgründe für den Rückgang der Artenvielfalt unserer heimischen Wildblumen. Denn die meisten von ihnen brauchen einen mageren Boden und Zeit zum Blühen und Zeit

ein schrottreifes Auto auf der Seite liegend in Position gebracht. In einem angemessenen Sicherheitsabstand konnten die Kinder beobachten, wie die Feuerwehrleute die Lehrerin der 4. Klasse aus dem Wagen retteten, indem sie das Auto zerlegten. Anschließend durften die interessierten Kinder selber Schutzhelme und Schutzbrillen aufsetzen und mit Hilfe der Feuerwehrleute sämtliche Einsatzwerkzeuge ausprobieren. Außerdem hatten die Kinder großen Spaß

zur Samenausbreitung und -verbreitung. Im nächsten Frühjahr wird es spannend. Da werden die Kinder ihre gepflanzten Schützlinge genau beobachten: wie sie sich nach dem Winter entwickeln, wann sie zu blühen beginnen und welche kleinen Bestäuber sie besuchen werden, um von ihnen Pollen und Nektar zu holen. Ein herzliches Dankeschön an die Volksschule fürs Mitmachen und an Herrn Danner Hannes, der für diesen Wildblumenstreifen ein Stück seines Obstgartens zur Verfügung stellt.



Fotos: Volksschule

dabei, Wasser aus der Trattnach zu pumpen und mit dem Feuerwehrschauch zu spritzen. Am nächsten Tag wurden die SchülerInnen im Zuge einer Zivilschutzübung noch vom Schulturnsaal in die Straßenmeisterei evakuiert und dort versorgt. Ein großes DANKESCHÖN an Georg Stockinger und seinem Team für diese unvergessliche und eindrucksvolle Nacht!



Fotos: Rottinger Regina

Bienenfreundliche Tipps für den Winter

Ob zum Süßen für Tees, einfach auf dem Brot oder als Lebkuchenzutat: Honig ist das ganze Jahr über beliebt, besonders aber in der kalten Jahreszeit. Wer auf regionalen Qualitätshonig setzt, unterstützt die Imkerei vor Ort, schmeckt die Blüten der Region und vermeidet obendrein „gepanschten Honig“ aus Übersee.

Buchtipps: Gerade erst angekauft



Alles in Emmas Leben ist ein Desaster. Sie flüchtet in das britische Seebad Brighton, übernimmt eine Frühstückspension. Sie beginnt Briefe zu schreiben und diese wegzuschließen....

Ein Briefroman von Thomas Brezina für Erwachsene. Nach mehr als 560 Büchern für Kinder schreibt Thomas Brezina seit 2017 auch für Erwachsene.



Ein großes Vorlesebuch für alle Peppa Pig, Familie Wutz und Freunde-Fans!

Ein Vorlesepaß für die ganze Familie! Dieser Geschichtenschatz versammelt die allerschönsten Abenteuer von Peppa und ihren Freunden! In 18 fröhlichen Geschichten feiert Peppa wutzige Geburtstage, besucht die Bücherei und das Museum, füttert die Hühner von Oma Wutz, macht einen Ausflug zum Spielplatz und vieles mehr.



Ferdinand von Schirach beschreibt in seinem neuen Buch „Strafe“ zwölf Schicksale. Schirach zeigt, wie schwer es ist, einem Menschen gerecht zu werden und wie voreilig unsere Begriffe von „gut“ und „böse“ oft sind.

Ferdinand von Schirach ist ein großartiger Erzähler. Mehrere Bücher, wie „Schuld“, „Kaffee und Zigaretten“ und „Der Fall Collini“ sind ebenfalls im Bestand unserer Bücherei.



Der große neue Roman der Bestsellerautorin Jojo Moyes. Ein Buch über die Freundschaft und eine großartige Liebesgeschichte. Ein Buch, das Mut macht.

Der Roman «Ein ganzes halbes Jahr» machte Jojo Moyes international zur Bestsellerautorin. Zahlreiche weitere Nr. 1-Bestseller folgten.



Genauso wichtig wie ein „Erste-Hilfe-Kurs“ ist ein „Letzte-Hilfe-Kurs“. Empowerment im Umgang mit dem Tod brauchen wir nämlich früher oder später alle. Aus seiner Berufspraxis als Bestatter und Psychologe hat Martin Prein einen einzigartigen Blick auf den toten Menschen. Für ihn gibt es kein „Richtig oder Falsch“ im Umgang mit dem Tod.



Wenn die Tage kürzer werden und das Weihnachtsfest vor der Tür steht, läuft Monika Krautgartner jedes Jahr zur Höchstform auf. In oberösterreichischer Mundart stimmen ihre Texte auf Weihnachten ein. Konsulentin Monika Krautgartner, lebt als erfolgreiche Autorin in Ried/Innkreis.

Monika Krautgartner wird am 21. März 2020 in Weibern in der Gemeindebücherei lesen.

Kinderturnen



Foto: pixabay

Start: Donnerstag, 16. Jänner 2020 von 15-16 Uhr.

10 Einheiten

Für Kinder von 3-5 Jahren

Mitzubringen: Turnpatschen, Trinkflasche

Kosten: €15/Kind

Birgit Benetseder 0660/6030377

Auf euer Kommen freuen sich Birgit Benetseder und Renate Krausgruber

Sternsingen bringt Zukunft für Straßenkinder

Sternsingen bringt die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr im ganzen Land. Der Segen reicht aber noch viel weiter, zu rund 500 Sternsingerprojekten in Armutsregionen der Welt – zum Beispiel nach Nairobi in Kenia. Im Mukuru-Slum leben die Menschen in Hütten, die kaum Schutz gegen Hitze und Regen bieten. Fehlende Toiletten verursa-

chen Krankheiten. Es fehlt an Gesundheitsversorgung, Schulbildung und Jobs. Kinder leiden besonders darunter: 60.000 leben in Nairobi auf der Straße, ohne ausreichend zu essen, ohne Schulbesuch. Viele überleben nur, indem sie betteln, Schuhe putzen oder Müll sammeln. Für diese Kinder bringt Sternsingen gute Zukunftsperspektiven.



Die Heiligen Drei Könige besuchen Sie in unserer Pfarre am Montag, 06.01.2020 nach der Sternsingermesse (beginnt um 09:30 Uhr) und bitten um Spenden für notleidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Öffnen Sie bitte den Heiligen Königen Ihre Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Begleitpersonen gesucht!

Kinder bei ihrem Einsatz begleiten - Menschen im globalen Süden unterstützen. (Junge) Erwachsene (ab 17 Jahre) mögen sich bitte bei Stefanie Eibelhuber (0676 8776 5451) melden.

Ehrung durch den Landeshauptmann

Im feierlichen Ambiente der Redoutensäle in Linz durfte die Trachtenkapelle Weibern am Freitag, 27. September von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer den „Hermes-Preis“, die aktuell höchste Auszeichnung für Musikvereine, in Empfang nehmen. Eine große Ehre, die hier dem Musikverein zu Teil wurde.



Wunschkonzert

Der musikalische Höhepunkt im heurigen Jahr war wieder das Wunschkonzert Mitte November. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag durften die Musiker vor vollem Haus ihr Bestes geben.

Das Konzert am Sonntag wurde von der Jugendkapelle „Musik-W.G.“ er-

öffnet. Die Trachtenkapelle begann mit der Fanfare „The Benefaction from Sky and Mother Earth“. Danach ging es weiter mit der Ouvertüre zur Operette „Pique Dame“, es folgten die beiden Wertungsstücke „The Cave“ von Florian Moitzi und „Imagasy“ von Tiemo Kraas.

Musikalisch ging es weiter mit dem Konzertmarsch „Bellinzona“ und der Polka „Sängerlust“ von Johann Strauß Sohn. Ein Höhepunkt war zweifelsfrei die Filmmusik zu „Herr der Ringe“. Nach der „80er Jahre Kult(tour)“ mit vielen bekannten Melodien durften unsere drei Solistinnen Kathrin Auer, Elisabeth Eibelhuber und Melanie Mittermayer die Poxrucker Sisters mit „Glick“ zum Besten geben.

Nach der Pause wurden einige verdiente Musiker geehrt:

Verdienstmedaille in Bronze:

Robert Roitinger

Verdienstmedaille in Silber:

Franz Anzengruber, Johannes Berger, Markus Oberndorfer

Verdienstmedaille in Gold:

Hermann Schauer

Ehrenzeichen in Silber:

Thomas Müller

Ehrenzeichen in Gold:

Georg Malzer



Herzlichen Dank allen Gönnern der Trachtenkapelle für die großzügigen Spenden zum Wunschkonzert!

Weihnachtsblasen

Die Trachtenkapelle Weibern wird Sie auch heuer wieder musikalisch auf Weihnachten einstimmen.

Diesmal in folgenden Ortschaften:

SO, 22. Dezember 2019

Grolzham (bei der Kapelle)
Am Anger, Bachmühlgasse, Brunnberg, Dirisamerstraße, Hauptstraße, Jutogasse, Kindergartenweg, Lampretgasse, Meginhardgasse, Schulweg, Seelusweg, Sportplatzweg, Weißenweg

MO, 23. Dezember 2019

Dirisam, Einberg, Gassenland, Niederndorf, Parz, Piretweg

DI, 24. Dezember 2019 Kirchenvorplatz und Punschstand am Dorfplatz



Fotos: Musikverein

Der Musikverein bedankt sich sehr herzlich für die abermals großzügige Unterstützung in diesem Jahr und wünscht allen ein friedliches Weihnachtsfest sowie ein gutes, erfolgreiches und musikalisches Jahr 2020.

Herzliche Einladung in die Spezerei



Am Freitag, den 20. Dezember 2019 ist für heuer das letzte Mal geöffnet! Neben den bewährten Angeboten – Kaffee, Kuchen, Jause, gute Weine,....

bereiten wir auch diesmal wieder schöne Präsente für's Weihnachtsfest vor!

Warum nicht „REGIONALES“ oder/ und „FAIR GEHANDELTES“ schenken? Auf Anmeldung (Sepp O.: 0699/1917 3499) öffnen wir unseren Laden auch kurzfristig am 21. + 23. Dezember!

Das Team der Spezerei dankt auf diesem Weg allen Besuchern und Kunden für ihre Treue und freut sich auch 2020 (ab 17. Jänner) wieder auf guten Besuch!



Kampfmannschaft/Reservemannschaft Herren

Nach einer Neu-Einteilung der 2. Klasse Mitte-West mit einigen Vereinen, die für uns noch Neuland waren, gingen wir mit gemischten Gefühlen in die neue Saison. Personell waren auch einige Änderungen passiert, Zobl Dominik verließ den Verein Richtung Gaspoltshofen, Breinbauer Jochen & Winkler Florian kamen im Doppelpack von Schlüßlberg und Talat Cmegat kam aus Taufkirchen zu uns. Die Meisterschaft begann dann sehr vielversprechend - auswärts gg. Timelkam ATSV konnte mit 5:0 gewonnen werden – ein Auftakt nach Maß.

Leider folgte im zweiten Spiel eine Niederlage gg. Niederthalheim und dieses Wellental zog sich durch die ganze Meisterschaft. Nach einem Sieg in Kematen (3:2 nach 0:2) verloren wir sang- und klanglos gegen den Herbstmeister aus Gaspoltshofen, es

folgte ein Unentschieden gg. Grieskirchen juniors, dann wieder eine saftige Niederlage gegen BW Stadl Paura. Gegen Timelkam TSV konnten wir 6:2 gewinnen, wiederum gab's in Vöcklabruck eine 6:4 Niederlage, gegen Roitham eine 4:5 Heimgniederlage, Kohlgrube konnten wir 2:1 schlagen und die wohl bitterste Niederlage war das 2:0 im Derby gg. Hofkirchen. Das letzte Match gg. WSC Hertha 1b ging dann leider auch mit 1:5 verloren.

Offensiv war die Herbstsaison TOP, defensiv gibt's noch dort und da Verbesserungsmöglichkeiten. Herauszuheben aus der Offensivabteilung ist Horvath Gergö, der 16 Treffer erzielte. Insgesamt konnten wir 34 Tore erzielen (Drittbester Wert in der Liga), erhielten aber auch 43 Treffer (mit Abstand der schlechteste Wert in der Liga), 4 Spiele gewinnen, 1 Unentschieden holen und bei 7 Partien

gingen wir als Verlierer vom Feld. Somit bilanzieren wir zur Halbzeit der Saison auf Platz 8, holten 13 Punkte und haben wie angesprochen ein Torverhältnis von 34:43.

Leider hatten wir auch immer wieder mit Verletzungssorgen usw. zu kämpfen – zu merken bekam dies die von Spielertrainer-Kapitän Markus Gründlinger betreute 1b-Mannschaft – des Öfteren mussten eigentlich schon „pensionierte“ Spieler an Land gezogen werden, damit wenigstens 11 Leute am Platz standen bzw. 1 Ersatz vorhanden war. Danke dafür, dass ihr uns immer wieder aushelft Jungs. So bitter schaut dann auch die Bilanz aus – leider konnte nur 1 Spiel (3:1 gg. Grieskirchen juniors 1c) gewonnen werden, die restlichen Spiele musste die Mannschaft als Verlierer den Platz verlassen.

Damenmannschaft

Mit einem neuen Trainer, Detzlhofer Michael, gingen die Mädels in die neue Saison. Nach einem klassischen Fehlstart (1:7 gg. Lochen, 0:2 Niederlage gg. Hochburg/Ach und 0:1 gg. Vöcklabruck) konnte im Auswärtsspiel gg. Hohenzell ein furioser 11:0 Sieg gefeiert werden. Es folgte ein 4:0 Sieg gg. Münzkirchen, eine knappe 1:0 Niederlage gg. den Herbstmeister

aus Lochen und eine 4:2 Niederlage gg. Hochburg/Ach. In einem spannenden & ausgeglichenen Match konnte in weiterer Folge Vöcklabruck mit 3:2 besiegt werden und Hohenzell wurde mit einem 6:0 Packerl nach Hause geschickt. Abschließend gab's leider eine 0:2 Auswärtsniederlage gg. Münzkirchen. Rang 5 mit 4 Siegen und 6 Niederlagen konnte somit

belegt und 12 Punkte geholt werden, Torverhältnis 27:19. Beste Torschützinnen Martina Meislinger 10 Tore, Sophie Aschauer 7 Tore.

Positiv zu erwähnen ist der Cup – hier war erst in der dritten Runde gg. die Damen aus St. Oswald/Freistadt (immerhin OÖ. Liga) Schluss.

Die Fußballer(innen) der Union Weibern/Sektion Fußball bedanken sich bei allen Zuschauern, die uns immer wieder zuhause und auswärts unterstützen, bei allen freiwilligen Helfer(innen), allen Funktionären(innen) und vor allem bei den Sponsoren, ohne die ein Meisterschaftsbetrieb in diesem Sinne nicht mehr möglich wäre. Ebenso wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Fotoclub Weibern ist erneut Club-Preisträger beim Trierenberg Super Circuit

Beim weltweit größten Fotowettbewerb „Trierenberg Super Circuit“ (www.supercircuit.at) wurden heuer wieder mehr als 125.000 Fotos (!) von Fotografen aus über 100 verschiedenen Ländern der Welt eingereicht.

Der Fotoclub Weibern hat auch am diesjährigen Bewerb mit zehn Bildautoren teilgenommen und konnte sich bereits zum dritten Mal in Folge in der Sparte „AUSTRIAN CLUB CHAMPIONSHIP“ unter den 40 besten Fotoclubs in ganz Österreich platzieren.

Im Rahmen der audiovisuellen Überblendschau „DIE BESTEN FOTOS DER WELT 2019“ am 3. Oktober in der Stadthalle Wels hat Obmann-Stv. Markus Duschek den Pokal für den Fotoclub Weibern entgegengenommen.



Die erfolgreichen Mitglieder des Fotoclubs Weibern beim Trierenberg Super-Circuit 2019 (vlnr):

Johann Eibelhuber, Sandra Stockinger, Markus Duschek, Markus Murauder, Wilfried Stockinger, Daniel Duda, Rudolf Harra, Alfred Voithofer; nicht am Foto: Margit Oberhumer, Stefan Kleinpözl

Einladung Kabarett - Krötenwanderung



Veranstalter Union GT Weibern
-Fußball

Samstag, 16.05.2020

Beginn 19:30 Uhr

Einlass 18:30 Uhr

freie Platzwahl

VVK € 29,--

AK € 32,--

Ermäßigt € 20,-- (bis 16 Jahre)

Karten erhältlich unter

0664/9209319

unionweibern@gmx.at

bei allen Spieler(innen)

und am Gemeindeamt Weibern

Karten sind ab sofort erhältlich, auch als Weihnachtsgeschenk bestens geeignet.

Imkerverein Hausruck-Nord

Fotos: Imkerverein



Der Imkerverein betreibt seit einiger Zeit eine Homepage. Es würde uns freuen, wenn Sie unsere Seiten besuchen würden.

www.iv-hausrucknord.jimdofree.com
E-Mail: iv-hausrucknord@gmx.at

Es werden durch den Einsatz von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Spritzmittel äußerst widerstandsfähige Bakterien, Viren, Schadinsekten und Pilze gezüchtet.

Bei jeder Behandlung überleben die stärksten Individuen und vermehren sich weiter.

Das erfordert den Einsatz anderer oder noch stärkere Mittel.

In der Imkerei wird als neuer Ansatz von manchen Imkern die vollständige Brutentfernung nach der Honigernte praktiziert.

Dadurch wird der Einsatz von Ameisensäure und anderen Behandlungsmitteln stark reduziert und den oben genannten Problemen entgegengewirkt.

Pollen und Trachtangebot

Heuer gab es für die Bienen weniger Blütenhonig, das Trachtangebot im Wald war zum großen Teil gut, aber nach Standort verschieden.

Nach Mitte/Ende Mai gibt es für die Insekten ein Sommerloch.

In den Sommermonaten gibt es ein sehr spärliches und auch großteils nicht qualitativ hochwertiges Angebot an Pollen.

Dafür gibt es im Herbst mit den Gründüngungen ein Überangebot.

So positiv sich dies für den Boden auswirkt, so negativ ist das für die Bienen. Die Winterbienen die im Frühherbst schlüpfen, sollen nicht mehr viel arbeiten um bis ins Frühjahr zu überleben.

Bei einem warmen Herbst, wie es in letzter Zeit öfter vorkommt, gibt es dann auch noch Honigeintrag als Spättracht. Es passiert ein Verhoniigen des Brutnestes und in der Folge ein starker Brutrückgang.

Außerdem überwintern auf vollen, das heißt kalten Futterwaben die Bienen sehr schlecht.

Eine Verbesserung in den Sommermonaten könnte durch mehrjährige Blühflächen erreicht werden.



2019 besuchten zwei Klassen der Neuen Mittelschule Gaspoltshofen einen Imker des Vereins. Sie erhielten einen Einblick in die Imkerei. Sie waren beim Honigschleudern mit Begeisterung dabei und danach wurden die Honigbrote mit Genuss verzehrt.

Probeimkern ermöglicht interessierten Personen relativ günstig ein Jahr lang die Arbeit mit Bienen kennen zu lernen. 2019/20 gibt es 3 Interessenten.

Diese Möglichkeit wird auch 2020/21 wieder angeboten.

Probeimkern 2020

Der Imkerverein Hausruck-Nord bietet auch 2020 für interessierte Personen ab 12 Jahren Probeimkern an. Es wird das ganze Bienenjahr von April 2020 bis zur Auswinterung im Frühjahr 2021 erlebt.

Dadurch soll ein erster Kontakt mit Bienen ohne viel Aufwand ermöglicht werden.

Der Imkerverein stellt für ein Bienenvolk € 100,00 zur Verfügung. Das Volk wird zum Bienenstand eines Imkers gestellt.

Der Probeimker arbeitet mit dem Imker mit, sein Volk betreut er unter Aufsicht des Imkers selbst. Eine Mitarbeit auch bei den Völkern des Imkers ist sinnvoll. Alle weiteren notwendigen Arbeiten werden beim Imker durchgeführt.

Bei einer Anwesenheit von 75 % erhält er den von seinem Volk geernteten Honig.

Kosten für den Interessierten:

Ungefähr um € 100,- für Imkerschutzkleidung (im eigenen Interesse), notwendiges Werkzeug, Winterfutter und Honiggläser um den geernteten Honig abfüllen zu können.

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Schriftführer Friedrich Zöbl Mobil 0650/2805903 oder 07732/2656
Mail: f.zoebel@gmx.net



Brand in Großbetrieb - Rotes Kreuz übt für den Ernstfall

Haag/H./Weibern. In einem Firmengebäude in Weibern bricht ein Brand aus. Arbeiter flüchten vor dem Feuer. Ein Staplerfahrer erschrickt, eine Palette stürzt zu Boden und zahlreiche Personen werden verletzt. 9 Rettungsfahrzeuge, 2 Notärzte und 3 Feuerwehren kämpfen gemeinsam um das Wohl der Beteiligten bei der Bezirksübung des Roten Kreuzes Grieskirchen.

Im Bezirk Grieskirchen wird einmal jährlich eine Großübung vom Roten Kreuz organisiert. Dieses Jahr war die Ortsstelle Haag/H. damit beauftragt. Beübt wurde ein Brand in einem Firmengebäude in Weibern, wo durch Flammen, Rauch und durch eine herabstürzende Palette, 22 Personen teils schwer verletzt wurden. Mit Hilfe von 9 Rettungsfahrzeugen aus den umliegenden Dienststellen 2 Notärzten und den Feuerwehren Weibern, Haag/H. und Aistersheim wurden die Verletzten „gerettet, versorgt und in die Krankenhäuser eingeliefert“.

Um auch das Errichten und Betreiben eines Betroffeneninformationszentrums (kurz BIZ) in die Übung zu integrieren, wurde durch Bürgermeister Manfred Roitinger die Evakuierung der Volksschule mit knapp 40 Kindern und 3 Lehrkräften, sowie der Bewohner des „altersgerechten Wohnen“ angeordnet. Ein BIZ wird errichtet, wenn sich eine große Anzahl an Betroffenen am Ort des Ereignisses befindet bzw. erwartet wird, eine länger andauernde psychosoziale Betreuung notwendig ist und eine zentrale Informationsweitergabe an größere Gruppen erforderlich sein könnte. Das BIZ wurde in der Straßenmeisterei aufgebaut.

Insgesamt waren ca. 250 Personen am Übungsszenario beteiligt. Auch die heimischen Vereine, wie die Theatergruppe und der Fotoclub, wurden in die Übung mit eingebunden.



Fotos: Rotes Kreuz Grieskirchen

Gemeinsame Rettungsleitstelle für Grieskirchen, Eferding und Wels

Foto: ÖRK/Nadja Meister



Grieskirchen/Wels. Ab 5. November werden die Rotkreuz-Einsätze im Bezirk Grieskirchen von der Rettungsleitstelle Hausruckviertel in Wels koordiniert.

Nachdem bereits vor Jahren begonnen wurde, Rettungsleitstellen in OÖ zusammenzulegen, wird nun auch die Leitstelle Grieskirchen mit der Leitstelle Hausruckviertel zusammengeführt. Im zentralen Leitstel-

lenverbund sind es OÖ-weit mit Jahresende fünf Dispositionsstandorte: Linz, Ried, Steyr, Gmunden und Wels, welche miteinander vernetzt sind.

Die Technik in der Leitstelle Grieskirchen war überaltert und überfällig für eine Erneuerung. Somit war es an der Zeit, über die Bezirksgrenzen hinwegzudenken. Den Mitarbeitern steht nun die neueste Technologie zur Verfügung, um dem Anrufer rasch und bestmöglich zu helfen. Aufgrund des Zusammenschlusses kommt es zu keiner Personalreduktion. Vier Mitarbeiter aus Grieskirchen unterstützen die Kollegen in Wels.

Künftig werden 3 Notarzteinsatzfahrzeuge, 43 Rettungsfahrzeuge und 5 Ärztenotdienste von der Leitstelle Hausruckviertel koordiniert und rund 100.000 Einsätze jährlich

abgewickelt. Die Rettungsteams bekommen die Einsatzaufträge digital ins Fahrzeug auf ein Display übertragen. Die Leitstelle kennt immer exakt die Standorte aller Fahrzeuge (auch durchfahrende aus anderen Bezirken) und sieht sofort, wer am schnellsten am Einsatzort sein kann.

Technisch gesehen ein sehr komplexer Vorgang. Für die Bevölkerung bzw. den Anrufer jedoch nicht wahrnehmbar. Bei Notfällen und Anmeldung von Krankentransporten 144 (ohne Vorwahl) wählen. Wird ein Arzt außerhalb der Ordinationszeiten benötigt 141 (ohne Vorwahl) anrufen.

Das Bezirkssekretariat ist weiterhin zu den Bürozeiten (Mo. bis Do. 8 – 12 und 13 – 17 Uhr, Fr. 8 – 13 Uhr) an der Bezirksstelle in Grieskirchen zu erreichen.

Doppelsieg für Polytherm

Doppelsieg für Polytherm – als erstes österreichisches Unternehmen – bei EUSA Awards

Im Rahmen der internationalen Fachmesse Aquanale wurden am 7. November 2019 in Köln die diesjährigen EUSA-Awards verliehen. Dieser renommierte Preis des europäischen Schwimmbadverbandes würdigt in sieben Kategorien die schönsten privaten Pools, Whirlpools und Spas und gilt in der Branche als begehrter „Pool-Oscar“. Entsprechend groß ist die Freude bei POLYTHERM über einen Doppelsieg: Der oberösterreichische Profi für exklusive Edelstahlpools wurde in der Kategorie „Domestic Indoor Pools“ gleich für zwei Siegerprojekte mit dem EUSA-Award 2019 ausgezeichnet.

In sieben verschiedenen Kategorien wurden jeweils drei Projekte mit dem EUSA-Award in Gold, Silber und Bronze prämiert. Als Premiere hat diesmal auch POLYTHERM – als erstes österreichisches Unternehmen – am Bewerb teilgenommen und durfte sich bei der Preisverleihung sogar doppelt freuen: Der Pool-Profi aus Weibern erhielt den EUSA-Award 2019 in der Kategorie „Domestic Indoor Pools“ gleich für zwei seiner exklusiven Edelstahlpools. Mit den beiden Siegerprojekten konnte sich POLYTHERM gegen eine harte Konkurrenz durchsetzen: Insgesamt wurden für den Award heuer 186 Projekte aus zehn Ländern eingereicht und von den internationalen Preisrichtern mittels Punktesystem bewertet. Gekürt werden mit dem EUSA-Award nur die Besten der Besten, denn in der Regel schicken dabei die nationalen Verbände die Gewinneranlagen ihrer jeweiligen Schwimmbadpreise ins Rennen.



EUSA-Preisverleihung: Von links nach rechts: Mille Örnmark (Präsident des europäischen Schwimmbadverbandes EUSA), Sonja Weissenecker (Polytherm GmbH), Ute Wanschura (Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.)

Das sind die beiden Siegerprojekte von POLYTHERM:



Schwimmen und relaxen

Diese schöne Indoor-Poolanlage, über der ein 14 Meter langes Glasdach eine einmalige Aussicht bietet, vereint sportliches Schwimmen und wohltuende Massage-Effekte. Dieses Glasdach stellt gleichzeitig den Boden eines zusätzlichen Outdoor-Edelstahlpools dar.

Über POLYTHERM

Der Doppelsieg beim EUSA-Award 2019 beweist einmal mehr den hohen Qualitätsstandard der POLYTHERM-Poolanlagen. Das bereits vielfach ausgezeichnete Familienunternehmen aus Oberösterreich verfügt über 30 Jahre Branchenerfahrung und hat sich national wie international als Experte für Edelstahlpools und Schwimmbadtechnik einen Namen gemacht.

Jeder POLYTHERM-Edelstahlpool wird individuell nach Kundenwunsch im Werk Weibern vorgefertigt und vor Ort mit minimalem Aufwand an baulichen Maßnahmen montiert. Das spart Zeit und Geld. Die Basis des Erfolges beruht auf maßgeschneiderten Pool-Lösungen, österreichischer Qualität und kompetenten MitarbeiterInnen.



Erlebnis-Pool

Das Besondere an diesem privaten Edelstahl-Hallenbad sind – neben dem exklusiven Erscheinungsbild – die vielen raffinierten Ausstattungsdetails.

Fotos: Polytherm

Geburten



Philipp
Murauer Andrea und Markus



Max
Preis Andrea und Holger



Marie
Hochhauser Anja und
Mittermayr Michael

Naturschutz hat einen Preis



Weitere Informationen und Einreichmöglichkeiten auf philyra.at.

Trauung



Hochhauser Katharina und
Wilflingseder Julian



Beer Daniela und Preischer Markus

Fotos: privat

Mülltermine 2020 Bitte, die Säcke bzw. Tonnen am Vortag des Abholtages bereit zu stellen!**Biotonne:**

Dienstag, 07. Jänner
 Montag, 03. Februar
 Montag, 02. März
 Montag, 30. März
 Dienstag, 14. April
 Montag, 27. April
 Montag, 11. Mai
 Montag, 25. Mai
 Montag, 08. Juni
 Montag, 22. Juni
 Montag, 06. Juli
 Montag, 20. Juli
 Montag, 03. August
 Montag, 17. August
 Montag, 31. August
 Montag, 14. September
 Montag, 28. September
 Montag, 12. Oktober
 Dienstag, 27. Oktober
 Montag, 09. November
 Montag, 07. Dezember

Altpapiertonne:

Dienstag, 11. Februar
 Dienstag, 07. April
 Mittwoch, 03. Juni
 Dienstag, 28. Juli
 Dienstag, 22. September
 Dienstag, 17. November

**Mülltonne:**

Montag, 27. Jänner
 Montag, 24. Februar
 Montag, 23. März
 Montag, 20. April
 Montag, 18. Mai
 Montag 15. Juni
 Montag, 13. Juli
 Montag, 10. August
 Montag, 07. September
 Montag, 05. Oktober
 Montag, 02. November
 Montag, 30. November
 Montag, 28. Dezember

Gelber Sack:

Donnerstag, 16. Jänner
 Donnerstag, 27. Februar
 Donnerstag, 09. April
 Freitag, 22. Mai
 Donnerstag, 02. Juli
 Donnerstag, 13. August
 Donnerstag, 24. September
 Donnerstag, 05. November
 Donnerstag, 17. Dezember

ASZ-Öffnungszeiten:

Mittwoch: 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr und
 13.00 - 18.00 Uhr
 Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr
 Tel: 07732/2424

TKV-Tierkörperverwertung:

Büro und Meldezeiten
 Montag - Donnerstag: 07.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 07.00 - 16.00 Uhr
 Samstag: 07.00 - 10.00 Uhr
 Tel: 07672/29454

Alle Termine und Informationen der Gemeinde Weibern in einer APP

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF **GEM2GO.AT**

Available on the App Store | Get it on Google Play | Microsoft